

Sehr geehrte Damen und Herren,

Diabetespatienten haben im Vergleich zu Menschen ohne Diabetes eine eingeschränkte Lebensqualität und ein deutlich erhöhtes Risiko für zusätzliche psychische Erkrankungen wie Depressionen, Angst- oder Essstörungen. Eltern von Kindern mit Typ-1 Diabetes sind ebenfalls hohen psychischen Belastungen und Gesundheitsrisiken ausgesetzt. Obwohl zahlreiche evidenzbasierte und praxiserprobte psychologische Therapieansätze vorliegen, gibt es für Betroffene bundesweit nur sehr wenige Angebote, die in die stationäre wie ambulante diabetologische Versorgung integriert sind.

Auf dem inzwischen vierten Zukunftstag Diabetologie wollen die Arbeitsgemeinschaften „Diabetes und Psychologie“ und „Pädiatrische Diabetologie“ der wissenschaftlichen Fachgesellschaft DDG gezielt mit Vertretern der Krankenversicherungen und aus der Gesundheitspolitik darüber diskutieren, wie eine Verbesserung der psychosozialen Versorgung im stationären und ambulanten Bereich zu erreichen sind.

Verschiedene Referenten werden aus unterschiedlichen Perspektiven den aktuellen Versorgungsstand, den Bedarf an psychosozialen Konzepten wie auch Zukunftsoptionen einer verbesserten psychologischen Versorgung aufzeichnen.

Wir möchten Sie hiermit herzlich einladen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen und den Zukunftstag Diabetologie 2019 am 17.10.2019 zu unterstützen. Das vorläufige Programm und Ihre Partnering-Optionen finden Sie in diesem Booklet. Bei allen Fragen wenden Sie sich gerne an den Veranstalter feen kongress & event GmbH oder sprechen uns an.


Prof. M. Kellerer


Prof. Dr. K. Large


Prof. Dr. A. Neu


Prof. Dr. B. Kulzer

DDG Deutsche
Diabetes
Gesellschaft

Schirmherrschaft
Deutsche Diabetes Gesellschaft DDG
Albrechtstr. 9
10117 Berlin

AGPD
Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Diabetologie

Wissenschaftliches Programm
AG Pädiatrische Diabetologie

DΨ

und
AG Diabetes und Psychologie


feen
kongress & event GmbH

Veranstalter
feen kongress & event GmbH
Hausburgstr. 6
10249 Berlin

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung mit Betreff *Zukunftstag Diabetologie* per Mail bis zum 11. Oktober 2019 an info@feen.berlin

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

 **Abbott**

 **BERLIN-CHEMIE
MENARINI**

 **Lilly**

 **novo nordisk®**

 **SANOFI**

Medienpartner:

**MEDICAL
TRIBUNE**

DDG Deutsche
Diabetes
Gesellschaft

AGPD
Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Diabetologie

DΨ
AG Diabetes und Psychologie

Zukunftstag Diabetologie

Psychosoziale Versorgung von Menschen mit Diabetes

Berlin, 17. Oktober 2019

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Programm

- 09.00 – 09.45 **Pressekonferenz**
- 10.00 – 10.30 *Empfang mit Kaffee*
- 10.30 – 10.45 **Einführung**
Monika Kellerer, Stuttgart (DDG)
- 10.45 – 12.00 **Session 1: Diabetes und Psyche**
Moderation: Andreas Neu, Tübingen
- 1. Psychosoziale Probleme und aktuelle Versorgung: Kindern und Jugendliche**
Karin Lange, Hannover
 - 2. Psychosoziale Versorgung und aktuelle Versorgung: Erwachsene mit Typ-1 und Typ-2-Diabetes**
Bernhard Kulzer, Bad Mergentheim
 - 3. Psychosoziale Versorgung aus Patientensicht**
Lisa Schütte, Hannover (DiabetesDE)
 - 4. Psychosoziale Probleme von Eltern von Kindern mit Typ-1-Diabetes**
Dr. Carola Hecking, Bad Homburg
- Gemeinsame Podiumsdiskussion (20 min)

- 12.00 – 13.00 *Lunch Break*
- 13.00 – 14.15 **Session 2: Versorgungsaspekte – Aktuelle Herausforderungen**
Moderation: Karin Lange, Hannover
- 5. Psychotherapeutenkammer**
Andrea Benecke, Mainz
 - 6. Schwerpunktpraxen**
Martin Reuter, Jena
 - 7. Kassen**
Angela Smith, Eschborn (AOK Hessen)
 - 8. Politische Einflussnahme**
angefragt
- Gemeinsame Podiumsdiskussion (20 min)
- 14.15 – 14.45 *Coffee Break*

- 14.45 – 16.00 **Session 3 – Zukunftsoptionen der Psychodiabetologie**
Moderation: Bernhard Kulzer, Bad Mergentheim
- 9. Webbasierte Angebote**
Harald Baumeister, Ulm
 - 10. Ambulante Angebote: DMP**
Anke Pielsticker, München
 - 11. Stationäre Lösungen: Komplexziffern**
Wolfgang Trosbach, Bad Mergentheim
 - 12. Versorgungsmanagement für Menschen mit psychosozialen Problemen**
Johannes Kruse, Gießen
- Gemeinsame Podiums- und Schlussdiskussion (30 min)
- 16.10 – 16.30 **Schlussbemerkungen und Verabschiedung**
Karin Lange, Hannover
Bernhard Kulzer, Bad Mergentheim
Andreas Neu, Tübingen